

# Gruppenausstellung im Friedberger St. Bardo

Friedberg (rho). Elf Künstler\*innen präsentieren ca. 55 Exponate im Café des Caritaszentrums St. Bardo, An der Seewiese 1 in Friedberg.

Die Leiterin des Sozialdienstes Silke Asbach hieß zur Vernissage am vergangenen Sonntag alle Anwesenden ganz herzlich willkommen, hob die farbenfrohen und vielschichtigen Bilder hervor. Sie ist erst seit einem Jahr im St. Bardo tätig, hat schon die vierte Ausstellung organisiert und meinte schmunzelnd: „Eine sehr schöne Idee von mir!“

## Kleine Gemälde gegen Spende

Die Malgruppe „Bildende Kunst“ aus Frankfurt (Main) gehört den Stiftungsfamilien Bahn-Sozialwerk (BSW) und Eisenbahn-Waisenhort (EWH) an. Die Gruppenleiterin Marguerita Nowak bedankte sich bei der Leitung von St. Bardo und ihrer Mitarbeiterin Heidi Trützler, dass diese Ausstellung zustande kam. Seit 14 Jahren unter Anleitung von Sieglinde Putze entstehen Bilder in Acryl, Aquarell, Tusche, Kohle, Öl und Pastellkreide. Die Werke sollen Räumlichkeiten verschönern, faszinieren und Fantasien beflügeln.

Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele, so Pablo Picasso. Nach diesem Zitat lebt die Malgruppe und hilft bei der Bewältigung des Berufs- und Privatleben. Nowak bedankte sich auch bei Claudia Philipps, die alle Maler\*innen vorstellte und bei Buchhalterin Gelinde Hedrich für den Fahrdienst und den Transport der Exponate.

Das ehemalige Bahn-Sozialwerk gibt es schon seit über 120 Jahren. 1904 waren die Eisenbahner arm, hatten keine Krankenversicherung und die Kinder oft TBC. Die Mitarbeiter halfen sich solidarisch und jeder gab einen kleinen Beitrag in die Kasse. Davon wurden Erholungsheime für Kinder gebaut. Heute sind es Vier-Sterne-Hotels. Zum Freizeitbereich gehören noch weitere Gruppen wie Amateurfunker, Künstler, Chöre, Kapellen, Familien- und Wappenkunde. Die dritte Säule ist der Sozialbereich mit benachteiligten Menschen.

Claudia Philipps hob hervor, dass die kleinen Gemälde an einer Säule gegen eine Spende als Dankeschön für das Haus St. Bardo erworben werden können.

## Am Wochenende mit Kuchen

Zu sehen sind die Bilder noch bis Ende Dezember bei freiem Eintritt täglich in der Zeit von 14:30-16:30 Uhr. Wer am Wochenende kommt, kann die Ausstellung bei Kaffee und leckerem Kuchen im öffentlichen Cafébetrieb genießen.

Noch einige Informationen zum Hause St. Bardo: Das Caritaszentrum St. Bardo ist eine vollstationäre Einrichtung der Altenhilfe mit 94 Plätzen aller Pflegegrade, verteilt auf zwei Wohnbereiche mit je zwei Wohngruppen. Dazu gehören eine Seniorenwohnanlage, ein betreutes Wohnen für ältere Menschen sowie ein ambulanter Pflegedienst. Unser Engagement geschieht auf unserem christlich-katholischen Hintergrund, heißt es vom Caritasverband.